

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	Karolina Tomovic
	Art der Mobilität	Erasmus
	Zeitpunkt	Herbstsemester 2014/15 (1. Oktober 2014 – 28. Februar 2015)
	Studiengang	Betriebswirtschaftslehre
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Master
	Ausgewählte Universität	University of Ljubljana, Slovenia
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	Ich musste mich vorerst mit einem Formular und einem Motivationsschreiben zum ERASMUS beim DIB bewerben. Danach erhielt ich ca. 3 Monate später eine Bestätigung vom DIB, dass ich meinen ERASMUS in Ljubljana antreten kann. Darauf folgte das Ausfüllen der „Verpflichtungserklärung, des Studienvertrages, welcher vom Studienberater abgesegnet werden musste, und des Stipendiums Formulars.
	Vorbereitung	Ich musste mich nicht extrem vorbereiten. Da ich das Glück hatte, das ich Verwandte in Ljubljana habe. Von meiner Mutter verstehe ich bereits Slowenisch. Nur das Sprechen fiel mir schwer, was ich während meinem Aufenthalt verbessern wollte. Ich suchte per Internet nach Zimmern und konnte jeweils meine Cousine fragen, ob sie für mich Vorort die letzten Details abklären könnte.
	Visa, andere Formalität	Nein, ich habe kein Visum benötigt
	Ankunft im Gastland	Ich bin über Nacht mit dem Zug gefahren, was ich sehr praktisch fand, da man keine Zeit verliert und der Hauptbahnhof direkt im Zentrum ist. Auch das Zugticket im Liegewagen kostet lediglich 39.- EUR.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Für mich war die Zeit in Slowenien sehr wertvoll. Da meine Mutter aus Slowenien ist, konnte ich sehen woher meine Wurzeln kommen. Slowenien ist ein kleines Land, das viel zu bieten hat.
	Unterkunft	Ich habe in einem privaten Apartment im Zentrum gewohnt. Die Universität bietet soviel ich weiß nur Zimmer an, die man mit einem weiteren Studenten teilen muss. Das wollte ich nicht. Es werden aber auch viel Anzeigen in WG's ausgeschrieben. Für mich war das Apartment die beste Lösung.
	Kosten	Pro Monat: Wohnen: 380.- EUR (plus ca. 70.- EUR für Strom), Essen: eine Mahlzeit pro Werktag wird den Studenten subventioniert zw. 0.50

EUR – 4.50 EUR angeboten, Handy: 15. EUR für das ganze Semester (wurde aber auch nicht sehr häufig genutzt), öffentlicher Verkehr: 19.- EUR. Zur Information: Man könnte in einer WG deutlich günstiger wohnen.

Gastuniversität : allgemeine Informationen

Die Universität ist sehr groß und ist in der ganzen Stadt in verschiedenen Vierteln verteilt. Es gibt also keinen Campus wo alle Fakultäten gemeinsam sind. Circa 64'000 Studentinnen und Studenten studieren an 22 verschiedenen Fakultäten.

Gastuniversität : akademische Informationen

Das Angebot welches im Studienheft angeboten wurde, sah anfangs sehr groß aus. Leider wurde uns beim Infotag dann erklärt worden, dass nur ein Bruchteil der angebotenen Vorlesungen tatsächlich stattfinden werden. Dann musste man sich für neue Vorlesungen einschreiben, was nicht kompliziert war. Alle Fächer wurden auf Englisch angeboten, da man nur aus diesen als ERASMUS-Student wählen durfte. Wie in Freiburg gibt es bessere, so wie auch schlechtere Professoren. Was für mich relativ neu war, dass man das ganze Semester hindurch Arbeiten abgeben musste oder sich online an Forum Diskussionen beteiligen musste. In Freiburg habe ich meisten nur eine Endprüfung. Ich würde die Vorlesung „International Economic Relations“ bei Andreja Jaklic empfehlen. Eine sehr junge Professorin die denn Stoff sehr spannend vorträgt.

Gastland

Slowenien bietet viele Ausflugsmöglichkeiten im Sommer wie auch im Winter. Im Sommer ist man in rund einer Stunde mit dem Auto am Meer und im Winter befindet sich ebenfalls in einer Stunde Entfernung das Skigebiet Pohorje in Maribor.

Freizeit, Studentenleben

Man findet sofort Anschluss an der Uni. Natürlich sind es meistens auch ERASMUS-Studenten. Jeder Student ist offen neue Kontakte zu knüpfen. Einheimische Studenten bieten interessante Programme und Ausflüge in Ljubljana und Umgebung.

Kommentare, Anmerkungen

Ich musste mich außerordentlich für einen Aufenthalt in Ljubljana anmelden. Leider konnte ich nur an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät Kurse besuchen. Da sie aber viele Kurse im Management, Kommunikations und Internationale Beziehungen anbieten konnte ich diese gut in meinem Master integrieren. Trotzdem hätte ich es spannend gefunden auch Kurse aus der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besuchen zu können. Man könnte sich hier einen Vertrag zwischen denn beiden Wi-Fakultäten meiner Meinung nach überlegen.